

Nachhaltigkeitsrichtlinie

Verantwortlich: Compliance Office

Version 1.1 | 8. September 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Zielsetzung	3
1.2	Geltungsbereich	3
2	Unsere Nachhaltigkeitsverpflichtungen	4
2.1	Ökologische Verantwortung	4
2.2	Soziale Verantwortung	5
2.3	Governance und Ethik	6
3	Umsetzung und Verantwortlichkeiten	8
3.1	Leistungsindikatoren für 2026	8
4	Kontinuierliche Verbesserung	9
4.1	Ergänzende Verpflichtungen	9

1 Einleitung

1.1 Zielsetzung

Diese Richtlinie beschreibt den Ansatz von Software AG¹ für Nachhaltigkeit in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG). Wir erkennen die Bedeutung von Nachhaltigkeit im Technologiesektor an. Die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit sind möglicherweise nicht so direkt und greifbar wie in anderen Branchen, aber wir erkennen an, dass verantwortungsvolles Umweltmanagement ein wichtiger Bestandteil nachhaltiger Geschäftstätigkeit ist.

1.2 Geltungsbereich

Als Software AG sind wir bestrebt, unseren Fokus über unsere eigenen Betriebsabläufe hinaus zu erweitern und Nachhaltigkeit entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette zu fördern. Uns leitet die Überzeugung, dass es in der Verantwortung aller Mitarbeitenden liegt, das Unternehmen auf seinem Weg zu einer verantwortungsvollen Nachhaltigkeitsleistung zu unterstützen. Diese Richtlinie gilt daher für die weltweiten Aktivitäten von Software AG, d. h. für alle Mitarbeitenden, Auftragnehmer, Lieferanten und Partner in unseren Aktivitäten in Europa und darüber hinaus.

¹ Der Name Software AG und alle Produktnamen der Software AG sind entweder Marken oder eingetragene Marken der Software GmbH und/oder ihrer Tochtergesellschaften und/oder ihrer verbundenen Unternehmen und/oder ihrer Lizenzgeber.

2 Unsere Nachhaltigkeitsverpflichtungen

2.1 Ökologische Verantwortung

Als Software AG ist es unser Bestreben, die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit und Produkte zu minimieren und Kunden bei ihren Nachhaltigkeitsbemühungen durch zuverlässige Lösungen zu unterstützen, die die betriebliche Effizienz verbessern und den Ressourcenverbrauch reduzieren können. Unser Engagement für ökologische Verantwortung ist in der Art und Weise verankert, wie wir arbeiten, uns entwickeln und wachsen. Wir arbeiten daran, unseren CO₂-Fußabdruck durch den Einsatz effizienter Infrastruktur und kontinuierliche Softwareoptimierung zu reduzieren, wobei Energieeffizienz in der Produktentwicklung und Systemarchitektur berücksichtigt wird.

Sofern umsetzbar und wirtschaftlich verfügbar, prüfen wir den Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energien für unsere Bürostandorte. Nachhaltigkeit bedeutet jedoch auch, über Energie hinaus zu denken; deshalb haben wir verantwortungsvolle Verfahren zur Entsorgung von Elektroschrott und zum Recycling eingeführt – im Einklang mit den jeweils geltenden lokalen Regeln und Vorschriften in den betreffenden Ländern. Es ist unser Ziel, relevante Grundsätze der Kreislaufwirtschaft anzuwenden, einschließlich Wiederverwendung, Recycling sowie eines verantwortungsvollen Umgangs mit IT-Geräten am Ende ihres Lebenszyklus, soweit dies praktikabel ist.

Unsere Beschaffungsentscheidungen spiegeln unsere Werte wider: Bei vergleichbaren Produkten und Dienstleistungen fließen Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte neben Qualitäts-, Sicherheits-, kommerziellen und operativen Anforderungen in die Lieferantenbewertung ein. Und wenn es um die Software geht, die wir entwickeln, gestalten wir bewusst – wir schaffen Lösungen, die nicht nur innovativ, sondern auch den Energieverbrauch im Blick haben und unsere Kunden dabei unterstützen, ihre geschäftskritischen Umgebungen effizient zu betreiben und zu verwalten – im Einklang mit ihren übergeordneten Nachhaltigkeitszielen.

Nachhaltige Mobilität bei Software AG bedeutet, neu zu denken, wie wir uns bewegen – sowohl als Einzelne als auch als Organisation. Sie beginnt mit der grundsätzlichen Frage, ob eine Dienstreise für das Anliegen erforderlich ist oder ob ein virtuelles Meeting den Zweck in gleicher Weise erfüllt. Ziel ist es, unsere Abhängigkeit von CO₂-intensivem Reisen zu verringern und intelligentere, sauberere Alternativen zu nutzen. Wir fördern Arbeit im Homeoffice und digitale Zusammenarbeit als Standard-Arbeitsweisen mit dem Ziel, Emissionen im Zusammenhang mit Geschäftsreisen und Pendelverkehr zu verringern. Wenn Reisen notwendig sind, priorisieren wir emissionsärmere Optionen wie die Bahn gegenüber dem Flugzeug und unterstützen den Einsatz von Elektro- oder Hybridfahrzeugen für dienstliche Transporte. Mitarbeitende werden ermutigt, umweltfreundliche Pendeloptionen zu nutzen – unterstützt durch Mobilitätsbudgets, Bike-Leasing-Programme oder Zuschüsse für den öffentlichen

Nahverkehr. Darüber hinaus fördern wir Radfahren und Zufußgehen durch Infrastrukturmaßnahmen und Anreize.

Wir stellen die vollständige Einhaltung aller anwendbaren Umweltgesetze sicher und orientieren uns freiwillig an anerkannten Standards, die verantwortungsvolle Geschäftspraktiken fördern. Doch wir belassen es nicht bei Compliance – wir arbeiten daran, die Umwelteffizienz unserer Geschäftstätigkeit durch Maßnahmen wie Energiemanagement und nachhaltige Reisepraktiken zu verbessern. Das bedeutet, unseren CO₂-Fußabdruck aktiv durch energieeffiziente Abläufe zu reduzieren und durchdachte Reiserichtlinien umzusetzen, die Nachhaltigkeit priorisieren.

Wir sind außerdem überzeugt, dass Bewusstsein Handeln auslöst. Daher planen wir, in den Aufbau von Trainings zu investieren, die unsere Mitarbeitenden über Umweltfragen und digitale Nachhaltigkeit informieren und sie befähigen, fundierte Entscheidungen in ihrer Arbeit und darüber hinaus zu treffen.

Um sicherzustellen, dass wir echte Fortschritte erzielen, überwachen wir unsere Umweltleistung anhand freiwilliger KPIs. Das hilft uns, verantwortlich zu bleiben, Verbesserungsfelder zu identifizieren und die Messlatte kontinuierlich höher zu legen.

Der Weg in die ökologische Verantwortung ist ein fortlaufender Prozess, den wir durch Transparenz, Rechenschaftspflicht und kontinuierliche Verbesserung adressieren wollen.

2.2 Soziale Verantwortung

Bei Software AG sind wir überzeugt, dass Technologie den Menschen dienen sollte – und das beginnt damit, wie wir miteinander umgehen. Unser Engagement für soziale Verantwortung ist tief in den Prinzipien des United Nations Global Compact², den Kernübereinkommen der International Labour Organization (ILO)³ sowie den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen⁴ verankert, die unser Handeln in Bezug auf Menschenrechte, Arbeit und ethisches Verhalten leiten. Sie spiegeln sich in unserem Human Rights Commitment Statement (Bekenntnis zu den Menschenrechten) und unserem Verhaltenskodex wider.

Wir wahren die Würde und Rechte jedes Einzelnen und stellen sicher, dass Menschenrechte und faire Arbeitspraktiken nicht nur in unseren eigenen Betriebsabläufen, sondern entlang unserer Wertschöpfungskette respektiert werden. Wir verpflichten uns zu sicheren, fairen und inklusiven Arbeitsbedingungen und erwarten dasselbe von unseren Partnern und Lieferanten. Dazu

² UN Global Compact = freiwillige Initiative, die Unternehmen und Organisationen weltweit dazu ermutigt, ihre Strategien und Geschäftstätigkeiten an zehn universellen Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung auszurichten.

³ ILO = Internationale Arbeitsorganisation (International Labour Organization), Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit 187 Mitgliedstaaten, beauftragt, soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit voranzubringen; Sitz in Genf, Schweiz.

⁴ OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Co-Operation and Development), zwischenstaatliche Institution mit 38 Mitgliedsländern, die sich Demokratie und wirtschaftlichem Fortschritt verpflichtet haben; Sitz in Paris, Frankreich.

gehören das Verbot von Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung jeglicher Art sowie das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen.⁵

Wir dokumentieren Beschäftigungsbedingungen klar und stellen Verträge in der Muttersprache der Mitarbeitenden bereit. In unserer Lieferkette verpflichten wir Partner, diese Standards über vertragliche Regelungen und regelmäßige Kontrollen einzuhalten. Wir kommunizieren ILO-Normen an unsere Lieferanten und überwachen deren Umsetzung durch Audits sowie Selbstauskünfte. Alle Mitarbeitenden werden über zugängliche Richtlinien und Trainings über ihre Rechte und Pflichten informiert, um Transparenz und Verständnis in unseren Betriebsabläufen sicherzustellen.

Wir fördern ein Arbeitsumfeld, das Vielfalt respektiert und Chancengleichheit stärkt. Für uns ist Inklusion eine Kultur, die wir jeden Tag leben – in der unterschiedliche Perspektiven wertgeschätzt werden und Interessenvertretung ihren Platz hat. Unsere Teams setzen sich dafür ein, einen Arbeitsplatz zu schaffen, an dem sich alle wertgeschätzt, respektiert und befähigt fühlen, ihren Beitrag zu leisten. Chancengleichheit ist ein Prinzip, das wir leben – sichtbar in unseren Einstellungspraktiken, der Führungskräfteentwicklung und der Zusammenarbeit in den Teams.

Unsere Mitarbeitenden zu unterstützen bedeutet für uns auch, für ihr Wohlbefinden zu sorgen. Wir bieten flexible Arbeitsmodelle, investieren in Initiativen zur psychischen Gesundheit und fördern kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung. Denn wenn sich unsere Mitarbeitenden weiterentwickeln, wächst auch das Unternehmen.

Über unsere eigenen Standorte hinaus engagieren wir uns aktiv in den Gemeinschaften um uns herum. Ob durch ehrenamtliches Engagement, Mentoring oder die Unterstützung von Programmen zur digitalen Bildung – wir möchten etwas zurückgeben und anderen Zugang zu den Chancen ermöglichen, die Technologie eröffnen kann.

Indem wir unsere Praktiken an den Standards von UNGC, ILO und OECD ausrichten, stellen wir sicher, dass unsere Bemühungen im Bereich soziale Verantwortung nicht nur wirksam, sondern auch weltweit relevant sind. Diese Rahmenwerke geben uns die Leitlinien, an denen entlang wir ein Unternehmen erschaffen, das ethisch, inklusiv und resilient ist – heute und in Zukunft.

2.3 Governance und Ethik

Bei Software AG ist Integrität die Grundlage all unseres Handelns. Unser Bekenntnis zu guter Governance und ethischem Verhalten ist nicht nur eine Frage der Compliance, sondern Ausdruck unserer Werte und unserer Verantwortung gegenüber den Menschen und Gemeinschaften, denen wir dienen.

⁵ Eine detaillierte Liste der ILO-Übereinkommen, an denen wir uns ausrichten, sind in unserem [Human Rights Commitment Statement](#) zu finden.

Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Haltung gegenüber Korruption, Bestechung und Betrug. Ethisches Verhalten wird auf allen Ebenen unserer Organisation und in jeder Interaktion erwartet – intern wie extern. Dieses Bekenntnis erstreckt sich auch auf unsere digitalen Praktiken. Wir nehmen unsere Verantwortung in Bezug auf uns anvertraute Daten ernst – und stellen Datenschutz, Sicherheit sowie die ethische Nutzung von Technologie sicher. Innovation ist das Herzstück unseres Geschäftsmodells, und wir sind überzeugt, dass sie stets von Prinzipien geleitet sein muss, die Individuen und Gesellschaft schützen.

Wir verpflichten uns, eine Kultur der Transparenz, Integrität und Verantwortlichkeit zu fördern. Daher ist es uns wichtig, dass unethisches oder rechtswidriges Verhalten von internen oder externen Stakeholdern an uns gemeldet werden kann. Aus diesem Grund haben wir klare Mechanismen eingerichtet, damit Hinweisgebende (Whistleblower) Bedenken vertraulich und ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen melden können. Ob es um Fehlverhalten, Betrug oder einen Verstoß gegen unsere Nachhaltigkeitsverpflichtungen geht – jeder Hinweis wird ernst genommen und mit der gebotenen Diskretion bearbeitet. Wir sind überzeugt, dass der Schutz derjenigen, die ihre Stimme erheben, wesentlich ist, um Vertrauen zu erhalten, unsere Werte zu wahren und uns als verantwortungsvolles Unternehmen kontinuierlich zu verbessern.

Transparenz ist ein weiterer Grundpfeiler unseres Governance-Ansatzes. Wir berichten freiwillig über unsere Leistung im Bereich ESG, teilen Fortschritte mit Stakeholdern und laden dazu ein, Verantwortung zu übernehmen. Diese Offenheit stärkt Vertrauen und unterstützt unsere kontinuierliche Verbesserung.

Unsere Lieferkette spiegelt unsere Werte wider. Wir ermutigen unsere Partner und Anbieter, sich an unseren Nachhaltigkeitsstandards zu orientieren und ESG-Kriterien in ihre Beschaffungsentscheidungen zu integrieren. Auf diese Weise tragen wir dafür Sorge, dass unsere ethischen und ökologischen Verpflichtungen über unsere eigenen Betriebsabläufe hinaus wirken.

Selbstverständlich stellen wir sicher, dass unsere Praktiken sowohl mit EU- als auch mit internationalen Nachhaltigkeitsvorschriften im Einklang stehen. Über das Risikomanagement hinaus bedeutet es für uns, rechtliche Anforderungen frühzeitig zu erfüllen und verantwortungsvoll zu führen – in einer Welt, die mehr von Unternehmen erwartet.

Governance und Ethik sind die Prinzipien, die unsere Entscheidungen leiten, unsere Kultur prägen und unseren Impact definieren.

3 Umsetzung und Verantwortlichkeiten

Damit Nachhaltigkeit nicht nur Absicht bleibt, sondern auch Wirkung entfaltet, erfordert es Struktur, klare Zuständigkeiten und gemeinsames Engagement. Bei Software AG beabsichtigen wir, einen klaren Rahmen aufzubauen, der sicherstellt, dass sich unsere Verpflichtungen in der gesamten Organisation in sinnvolles Handeln übersetzen.

Bei uns ist es die Funktion des Manager Sustainability/ESG, die als Mitglied des Compliance Office die Umsetzung unserer Ziele koordiniert, überwacht und deren Fortschritt verfolgt. Nachhaltigkeit ist jedoch eine gemeinsame Verantwortung: Leitungsfunktionen in anderen Bereichen spielen eine zentrale Rolle, indem sie nachhaltige Praktiken in den Arbeitsalltag integrieren und sicherstellen, dass sich unsere Werte in den Entscheidungen widerspiegeln, die wir treffen, sowie in den Leistungen, die wir erbringen.

Wir werden unsere Nachhaltigkeitsziele (siehe 3.1) kontinuierlich überprüfen und anpassen und unsere Fortschritte sowohl intern als auch extern mitteilen, um Transparenz und Verantwortlichkeit zu fördern. Dieser offene Ansatz hilft uns, an unserer Vision ausgerichtet zu bleiben, und lädt zu Feedback von denjenigen ein, die am meisten zählen – unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern.

Wir glauben außerdem, dass gute Ideen überall entstehen können. Daher ermutigen wir unsere Mitarbeitenden aktiv, ihre Perspektiven einzubringen und sich an Nachhaltigkeitsinitiativen zu beteiligen. Ob durch das Vorschlagen von Verbesserungen, die Mitarbeit in Green Teams oder das Vorantreiben lokaler Maßnahmen – jede Stimme kann unsere Reise mitgestalten.

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeitsweise, und wir verpflichten uns, sie zu einem lebendigen, sich weiterentwickelnden Teil unserer Kultur zu machen.

3.1 Leistungsindikatoren für 2026

- Umwelt: Kohlenstoffemissionen (Scope 1 & 2)
Gesamte CO₂-Äquivalent-Emissionen aus direkten Betriebsabläufen und eingekaufter Energie
- Soziales: Unterzeichnende Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner
Prozentsatz der Lieferanten, die unseren Supplier & Partner Code of Conduct (Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner) unterzeichnet haben
- Governance: Whistleblower-Meldungen
Anzahl der eingegangenen Meldungen und der innerhalb eines definierten Zeitraums gelösten Fälle

4 Kontinuierliche Verbesserung

Wir betrachten Nachhaltigkeit als einen dynamischen Prozess. Diese Richtlinie wird jährlich überprüft, um sich weiterentwickelnden Best Practices, Erwartungen von Stakeholdern und regulatorischen Anforderungen Rechnung zu tragen. Zur Erfüllung der zuvor genannten Verpflichtungen werden wir fortlaufend neue Nachhaltigkeitsmaßnahmen für die entsprechenden Prozesse planen und integrieren, um deren Wirksamkeit sicherzustellen.

Aussagen in dieser Richtlinie beschreiben Ziele, Verpflichtungen und Schwerpunkte der Software AG. Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, sind sie nicht als Garantien für ökologische, soziale oder nachhaltigkeitsbezogene Ergebnisse zu verstehen.

Für die Überprüfung dieser Richtlinie, die Sicherstellung ihrer Aktualität sowie die Überwachung der Einhaltung ist das Compliance Office verantwortlich.

4.1 Ergänzende Verpflichtungen

Die Corporate Sustainability Policy wird durch weitere Richtlinien, Verfahren und Verpflichtungen ergänzt, darunter:

- Der Global Code of Business Conduct & Ethics
- Die Fraud Policy
- Das Human Rights Commitment Statement
- Der Supplier & Partner Code of Conduct
- Die zehn Prinzipien des United Nations Global Compact
- Die Kernübereinkommen der International Labour Organization (siehe Human Rights Commitment Statement)
- Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen